Musik.

* **Leipzig**, 25. October. Herm. Gausche, einer der bedeutendsten Lieder- und Balladensänger, wird nächsten Mittwoch, den 30. October 1895, im Concertsaale des Hotel de Prusse den unvergleichlichen Liedercyklus von Franz Schubert: „Die schöne Müllerin" zu Gehör bringen. Wir hatten erst im vorigen Frühlinge Gelegenheit, sein überaus schönes, volles und gewaltiges Organ zu bewundern, als er in Roth's Saal vor einer überaus zahlreichen und dankbaren Zuhörerschaft einen Balladenabend veranstaltete. Nur einmüthiges Lob erntete er damals von der hiesigen Kritik. Diesmal hat sich Gausche die Müllerlieder gewählt, die bei ihrer scheinbaren Einfachheit doch dem wahren Sangeskünstler so viele Schwierigkeiten bieten. Wie ernst es aber Gausche mit dieser Aufgabe nimmt und genommen hat, erkennen wir daraus, daß er gerade dieser Lieder wegen noch in diesem Sommer sich bei Stockhausen mit ernsten Studien befaßt hat. Wir dürfen daher wohl nur eine abgeklärte, abgerundete und sorgfältig vorbereitete Leistung erwarten. Die Declamationen werden von Fräulein Elsa Bogel übernommen, und die Begleitung am Clavier liegt in den bewährten Händen von Frau Gausche-Scharffenberg, einer früheren Schülerin vom hiesigen Conservatorium.

* **Manchester**, 25. October. Der Pianist und Impresario Sir Charles Hallé geb. 1819 in Hagen i. W. ist heute früh gestorben.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer III.

G. **Leipzig**, 25. October. I. Unter der Anklage der versuchten Beamtenbestechung hatte sich der am 21. Januar 1863 in Rochlitz geborene Oekonom Johann Friedrich Poltzer zu verantworten. Poltzer, der in einem Dorfe bei Geithain ein kleines Gut besitzt, war am 6. August vom Schöffengericht zu Geithain wegen Diebstahls zu zwei Tagen Gefängniß verurtheilt worden und es hatte dieses Urtheil Mangels rechtzeitig eingelegter Berufung von Poltzer Rechtskraft erlangt. Nach der Anklage soll nun Poltzer den Amtswachtmeister D. in Geithain zu drei verschiedenen Malen darum angegangen haben, daß der Wachtmeister die Verbüßung der Strafe in sein Buch eintrage, ohne daß Poltzer thatsächlich seine Strafe abgesessen hätte. Er soll zu D. gesagt haben, er könne sich die paar Groschen auch verdienen, das könnten sie ja unter sich abmachen. In der Hauptverhandlung gab Poltzer zu seiner Vertheidigung an, er habe sich nur an D. gewendet, damit durch dessen Vermittelung seine Gefängnißstrafe in Geldstrafe umgewandelt würde und habe ihm dann für seine Bemühungen etwas schenken wollen. Am 14. September habe er beim Antritt seiner Strafe allerdings gefragt, ob er am Abend wieder herauskommen könne, weil er für den Sonntag, 15. September, einen Käufer für sein Gut erwartete, er habe aber den Tag später verbüßen und auch, als er erfahren, daß dies nicht angängig sei, sich sofort zur Verbüßung der gesammten Strafe bereit erklärt. Durch die Bekundungen des Amtswachtmeisters konnte der Wortlaut der Aeußerungen Poltzer's nicht mehr mit voller Bestimmtheit festgestellt werden, es erfolgte daher die **Freisprechung des Angeklagten.**

II. Am 30. September erschien auf der hiesigen Criminalabtheilung der am 4. März 1865 in Pilgrshain geborene Schuhmachergeselle und Cementarbeiter Friedrich Ludwig Pütz und erstattete Anzeige, daß ihm am Morgen des 29. September aus seiner Wohnung ein Jackenanzug und ein Portemonnaie mit 47 ℳ 80 ₰ gestohlen worden sei. Gleichzeitig sei einem jungen Franzosen Namens B., der bei ihm übernachtet habe, eine goldene Remontoiruhr mit unechter Kette im Werthe von 150 ℳ gestohlen worden. Dem mit den Erörterungen über diese Anzeige betrauten Beamten erschien die ganze Diebstahlsgeschichte nicht recht glaubhaft. Zunächst stellte er fest, daß Pütz selbst bereits vier Mal wegen Diebstahls bestraft war. Weiter ermittelte der Beamte von der Wirthin des Pütz, daß der angeblich am Sonntag früh gestohlene Anzug bereits seit acht Tagen verschwunden war und daß Pütz sich von seiner Wirthin 10 ℳ geliehen hatte, er demnach gar nicht in Besitz großer Geldmittel war. In einem Restaurant, in welchem Pütz mit dem jungen B. viel verkehrt hatte und in dem er auch am Sonntag Nachmittag gewesen war, hatte Pütz beim Bezahlen ein Portemonnaie von derselben Beschaffenheit gezeigt, wie es ihm am Morgen gestohlen sein sollte. Hierzu kam noch, daß das freundschaftliche Verhältniß, in welchem Pütz zu dem jungen B. stand, der als Volontair in einem hiesigen Geschäft am Brühl gearbeitet und bei einem Monatswechsel von 250 ℳ ein flottes Leben geführt und noch mehrere Hundert Mark Schulden gemacht hatte, ein ziemlich auffälliges und merkwürdiges war. Alle diese Erwägungen veranlaßten den Criminalbeamten einmal die Wohnung des angeblich Bestohlenen einer gründlichen Durchsuchung zu unterziehen. Das Ergebniß war ein äußerst überraschendes und bestätigte die Vermuthung des Criminalbeamten, daß Pütz den Diebstahl nur erfunden habe, um den eigenen Diebstahl zu bemänteln, vollständig, denn in dem Futter einer alten Jacke fand sich die angeblich gestohlene Uhr nebst Kette vor. Nunmehr räumte Pütz auch ein, daß er den Diebstahl der Sachen nur vorgespiegelt habe, gab aber an, er habe dem Franzosen, der am Abend des 29. September nach Paris zurückgereist ist, 72 ℳ 70 ₰ geborgt und sich durch Zurückbehaltung der Uhr Sicherheit verschaffen wollen. Richtig ist allerdings, daß B. von Pütz Geld geborgt hat, wenn auch nicht feststeht, wieviel, denn B. hat an Pütz aus Köln geschrieben, daß er ihm sein Geld sofort nach seiner Ankunft in Paris schicken werde. Indessen hätte Pütz Gelegenheit gehabt, beim früheren Principal B.'s, an welchen ihn, wie Pütz selbst einräumen muß, B. auch verwiesen hatte, das verliehene Geld zu bekommen. Pütz hat dies nicht gethan, auch nach Abreise B.'s nichts von dem Zurückbehalten der Remontoiruhr gesagt, den Besitz derselben an Polizeiamtsstelle sogar hartnäckig geläugnet. Noch alledem hielt der Gerichtshof die Absicht rechtswidriger Zueignung bei Pütz für erwiesen und verurtheilte diesen wegen Rückfallsdiebstahls unter Zubilligung mildernder Umstände zu acht Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrverlust. Zwei Wochen der erlittenen Untersuchungshaft wurden ihm auf die erkannte Strafe in Anrechnung gebracht.

Verkehrswesen.

—r. Die Erweiterung der Verkehrsbeziehungen zwischen den größeren Orten der Königreiche Bayern und Sachsen machen eine Vermehrung der directen Personen- und Gepäckabfertigungen nothwendig. Es werden daher vom 1. November d. J. ab zahlreiche neue Verbindungen in Kraft treten, und zwar kommen directe Fahrpreise und Gepäckfrachtsätze zwischen folgenden Bahnhöfen zur Einführung: Nach München und nach Nürnberg von Adorf, Altenburg, Annaberg, Aue, Borna, Flöha, Markneukirchen, Neumark und Werdau; nach München von Gera über Eger und von Greiz (Bahnhof und Haltestelle) über Hof, ferner von Burghädt und Pirna; nach Augsburg von Glauchau und Bad Elster; nach Bad Kissingen von Bad Elster, Glauchau und Werdau; nach Bayreuth von Glauchau und Markneukirchen; nach Bamberg von Annaberg, Flöha und Wurzen; nach Erlangen von Bad Elster; nach Kufstein von Chemnitz; nach Kulmbach von Plauen i. V.; nach Lichtenfels von Bad Elster und Flöha; nach Marktredwitz von Werdau; nach Marktschorgast und Nördlingen von Reichenbach i. V.; nach Regensburg von Wurzen; nach Schweinfurt (Stadt) von Leipzig (Bayer. Bahnhof); nach Würzburg von Annaberg; nach Weiden von Plauen i. V.; nach Wunsiedel von Markneukirchen, Reichenbach i. V. und Werdau. Gleichzeitig erhalten die Stationen Dresden-Altstadt, Chemnitz, Plauen i. V., Reichenbach i. V. und Zwickau besondere Fahrkarten nach Nürnberg über Hof-Weiden-Irrenlohe zugetheilt, welche für die günstige Tagesschnellzugverbindung ab Dresden-A. Vorm. 8.50, ab Chemnitz Vorm. 10.46, in Irrenlohe Nachm. 4.58, ab Irrenlohe Nachm. 5.7, in Nürnberg Abends 7.3 bestimmt sind.

Vermischtes.

-k- **Lützen**, 25. October. Gestern Morgen gegen 6 Uhr wurde im Dorfteiche zu Groß-Göhren die dortige 55 Jahre alte Wittwe Thierbach todt aufgefunden. Unzweifelhaft liegt Selbstmord vor, und es soll Schwermuth die Bedauernswerthe in den Tod getrieben haben. — Seit fast 3 Wochen wird der Landwirth Herrler in Großgörschen spurlos vermißt, über dessen Vermögen jetzt das Concursverfahren eröffnet worden ist.

— **Greiz**, 25. October. Heute früh entstand im Nachbarorte Irchwitz Feuer, Straßenmeister Johann Jung, welcher noch aus dem brennenden Hause ein Sparcassenbuch und die Feuerpolice herausholen wollte, kam in den Flammen um. — Unweit der Haltestelle Leitzsch entgleisten vor Kurzem 2 Personenwagen, ohne Schaden anzurichten.

c. **Coburg**, 25. October. (Privattelegramm.) Im benachbarten Neustadt wurde heute Bürgermeister Seidel wegen Unterschlagung von mehr als 2000 ℳ Gasgeldern verhaftet.

= **Fermo**, 25. October. (Telegramm.) Heute früh wurden hier zwei starke Erderschütterungen verspürt.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† **Meteor.** Seitdem die Gas-Glühlicht-Industrie einen so ungeahnten Aufschwung genommen, bei die Elektrotechnik in der Beleuchtungsfrage, die sie schon erobert wähnte, einen schweren Stand. — Seit einigen Tagen erglänzt in fast verschwenderischer Lichtfülle das Geschäftslocal des „Meteor", Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft Berlin, in der Jerusalemer Straße 17, aber nicht, wie es sonst hieß, „durch Tausende von Gasflammen", nein, durch eine verhältnißmäßig kleine Anzahl von Glühlichtern wird hier ein Meer von Licht ergießt. In der geschmackvoll arrangirten Auslage und in dem mit großstädtischer Eleganz hergerichteten Laden sind Beleuchtungsgegenstände jeder Art, Ampeln, Kronen und Tischlampen in reichster Auswahl ausgestellt, jedem Geschmack und jedem Geldbeutel Rechnung tragend; hier werden auch die Bestellungen auf Neu-Einrichtungen für die Stadt und die Vororte entgegengenommen. — Die hinter dem Laden befindlichen Räume dienen zur Expedition und hier herrscht ein reges Treiben, das Heer von Monteuren abzufertigen, welche mit ihren Gehilfen tagtäglich die Installationen in allen Stadtgegenden besorgen und welche unablässig kommen und mit neuen Aufträgen versehen gehen. Die Nachfrage nach „Meteor"-Licht ist enorm und immer noch im Wachsen; hatte sich doch die Meteor-Gesellschaft mit einem Schlage die Gunst des Publicums dadurch erworben, daß sie den Kampf mit einer Concurrenz sofort energisch aufnahm, welche durch Festhalten an einem ungerechtfertigt hohen Preise die allgemeine Einführung des Gas-Glühlichtes bisher unmöglich machte.

Kirchliche Nachrichten.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh 9 Uhr Lic. Dr. Suppe, ½9 Uhr Beichte bei Lic. Dr. Suppe, Lic. Dr. von Criegern und Dr. Krömer, Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Subdiak. Weickert, Nachm. 4 Uhr Lic. Dr. Suppe: Katechismus-Unterredung mit den confirmirten Knaben, Nachm. 4 Uhr Dr. Krömer: Katechismus-Unterredung mit den confirmirten Knaben, Abends 6 Uhr Dr. Krömer.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Diakonus Ebeling, ½9 Uhr Beichte: Pastor D. Hölscher, Dr. Binkau und Diakonus Schuch, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Schuch, Abends 6 Uhr Diakonus Schuch, ½6 **Uhr Beichte: Dr. Binkau, nach der Predigt heiliges Abendmahl.**

St. Matthäi: Früh 9 Uhr Diakonus D. Buchwald, ½9 Uhr Beichte bei Diakonus D. Buchwald und Diakonus Fritzsche, Vormittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Cand. Hilbert, Abends 6 Uhr Diakonus Fritzsche.

St. Petri: Früh 9 Uhr Diakonus Thieme, ½9 Uhr Beichte bei Archidiakonus Sell und Diakonus Thieme; vor der Predigt: „Hebe deine Augen auf", für vierstimmigen Knabenchor von Mendelssohn; Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor D. Hartung, Nachm. 4 Uhr kirchliche Unterredung mit der confirmirten männlichen Jugend in den Beichtcapellen der Kirche (Eingang durch das Hauptportal), Abends 6 Uhr Archidiakonus Sell.

Lutherkirche: Früh 9 Uhr Diakonus Dr. A. Jeremias, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer von Seydewitz. Vorbereitung zum Kindergottesdienst Sonnabend um 6 Uhr im Beichthaus der Lutherkirche. Abends 6 Uhr Pfarrer von Seydewitz, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl: Pfarrer von Seydewitz und Diakonus Dr. A. Jeremias.

St. Andreas: Früh 9 Uhr Diakonus Schmidt, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst (Mädchen-Abtheilung): Pfarrer Dr. Schumann, Nachm. ½4 Uhr geistliche Musikaufführung zum Besten der Gemeindepflege, Abends 6 Uhr Subdiakonus Leuschel.

St. Johannis: (Wegen Neubaues der Johanniskirche finden die Gottesdienste für die Johannisgemeinde bis auf Weiteres in der Universitätskirche zu St. Pauli statt.) Früh 9 Uhr Pastor Transchel. Chormusik: „Wie ein wasserreicher Garten", von Moritz Hauptmann, und „Wenn der Herr ein Kreuze schickt", von R. Radecke. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Lic. Dr. Rüling, Abends 6 Uhr Gottesdienst in der Stiftscapelle, Hospitalstraße Nr. 36.

Nordkirche (Eutritzscher Straße, gegenüber der Gasanstalt): Früh 10 Uhr Subdiakonus Bräschel.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Gottesdienst für die Johannisgemeinde, Abends 6 Uhr cand. theol. Freiherr von der Trenk vom Prediger-Collegium.

St. Georg: Früh 9 Uhr Pastor Schultze, Vormittags 11 Uhr im Armenhause, Täubchenweg Nr. 4, derselbe.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Subdiakonus Rosenthal, ½9 Uhr Beichte und Abendmahl bei demselben.

St. Markus: Früh 9 Uhr Diak. Dr. Ahner, nach der Predigt Communion, Beichte ½9 Uhr: Pastor Rausch, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche: Pastor Rausch, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der dritten Herberge am Täubchenweg: Diakonus Müller, Nachm. ½2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Katechumenen des Diakonus Dr. Ahner, Abends 6 Uhr **Festgottesdienst beim Jahresfest des 1. Jünglingsvereins**, Predigt: Pastor Pache. — **Im Betsaale in der Schule, Oststraße**, predigt früh ½10 Uhr Hilfsgeistl. Kunze, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Dr. Ahner, Abends 6 Uhr predigt Diakonus Dr. Ahner. — Amtshandlungen: für Taufen und Trauungen: Hilfsgeistl. Kunze, für Beerdigungen: Pastor Rausch.

St. Lucaskirche (L.-Volkmarsdorf): Früh ½9 Uhr Beichte: Diak. Liebster, 9 Uhr Predigt: derselbe, Vorm. ½11 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche: Diakonus Dr. Liebster, Vorm. 11 Uhr desgleichen in der Kinderbewahranstalt: stud. theol. Gehring. Wochenamt für Taufen, stille Trauungen und stille Beerdigungen: Diakonus Liebster.

St. Trinitatiskirche (L.-Anger-Crottendorf): Früh ½9 Uhr Beichte: Pfarrer Schilling von der Erlöserkirche, 9 Uhr Predigt: Hilfsgeistlicher Ziegler, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistlicher Ziegler, Nachm. ½4 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Pfarrer Reinhardt. Wochenamt für Trauungen und Taufen: Pfarrer Reinhardt, für Begräbnisse: Hilfsgeistlicher Ziegler.

Erlöserkirche (L.-Thonberg): Früh 9 Uhr cand. theol. Leuschel, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: stud. theol. Voigt. — Wochenamt vom 28. October bis 3. November für Taufen: Pastor Schilling, für Trauungen und Begräbnisse: Diak. Belitz.

L.-Connewitz: Früh 9 Uhr **Kirchenvisitation** mit Predigt des Pfarrers Hasse, Ansprache des Geheimen Kirchenraths, Superintendent D. Pank und Einweisung der neugewählten Kirchenvorsteher. Chorgesang: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses", siebenstimmige Motette von C. Schumann. Vorm. ½12 Uhr Hauptväter-Versammlung (im Saale des Kaffegartens). Nachm. 4 Uhr Katechismus-Unterredung mit der confirmirten männlichen und weiblichen Jugend: Diak. Kunad. Das Wochenamt hat Pastor Hasse.

L.-Gutritzsch: Früh 9 Uhr Diakonus Wagenknecht, Nachm. 1 Uhr Pastor Jäger, kirchl. Unterredung mit der confirmirten Jugend.

L.-Gohlis: Früh 9 Uhr Gottesdienst. Kirche geheizt. Predigt: Pastor Dr. Seydel. Chorgesang: „O theures Gotteswort", von Hauptmann. Nachm. 3 Uhr religiöse Unterredung mit den confirmirten Jungfrauen im Confirmandensaale: Diak. Schreiber, Abends 6 Uhr Predigt: cand. rev. min. Reinhard. Amtshandlungen vom 27. October bis 2. November für Taufen und Trauungen: Pastor Dr. Seydel, für Beerdigungen: Diakonus Schreiber.

L.-Lindenau: Früh 9 Uhr Pastor Sorge, vorher ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Dietrich. Das Wochenamt haben vom 28. October bis mit 2. November für Taufen und Trauungen: Diak. Wagner, für Beerdigungen: Pastor Sorge.

L.-Plagwitz: Früh 9 Uhr Pastor Schmidt, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Schmidt, Abends 6 Uhr Diakonus Hempel.

L.-Kleinzschocher: Vorm. **10** Uhr Gottesdienst, Predigt: Diak. Lohse.

L.-Sellerhausen: Früh 9 Uhr Predigt: Pfarrer Meßner.

Parochie Schönefeld: Früh ½9 Uhr Beichte und Communion um 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pastor Stöckel. Nachmittags 3 Uhr Taufen.

Reformirte Kirche: Früh 9 Uhr Pastor D. Mehlhorn.

Katholische Kirche (St. Trinitatis): Früh ½7 Uhr heil. Messe mit Ansprache, ½8 Uhr Schulgottesdienst, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr heilige Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre, Abends 6 Uhr Rosenkranz-Andacht. — An Wochentagen findet die Rosenkranz-Andacht unter der heil. Messe um 7 Uhr statt.

Katholische Kirche (St. Laurentius, L.-Reudnitz, Wilhelmstraße): Früh 7 Uhr heil. Messe, 9 Uhr Predigt und Hochamt, Nachm. 3 Uhr Rosenkranz-Andacht und heil. Segen.

Deutschkatholische Gemeinde: Vorm. 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauung: Prediger Wiener.

Apostolische Gemeinde (Kirche in der Friedrich List-Straße): Abends ½7 Uhr öffentliche Predigt für das christliche Publicum.

Baptisten-Gemeinde (Johannisgasse Nr. 15, II.): Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr evangel. Gottesdienst: Vorm. 10½ Uhr Sonntagsschule mit relig. Anschauungsunterricht. — Jeden 2. und 4. Sonntag Abends 6½ Uhr Jünglings- und Männerverein. Donnerstag Abends 8½ Uhr Gebetstunde. Jedermann ist freundlich willkommen!

Methodisten-Gemeinde (Körnerplatz Nr. 3): Gottesdienst Sonntag Nachm. 5 Uhr. Pritzlaff, Prediger. Jedermann herzl. willkommen.

Evangelische Gemeinschaft (Mozartstraße 1, parterre). Jeden Sonntag Vorm. 10½ Uhr und Nachm. 5 Uhr religiöser Vortrag. Donnerstags 8½ Uhr Bibelstunde. B. Beck, Prediger.

Anglo American Church „All Saints"
Sebastian Bachstrasse 1.
Holy Communion 8.30 A. M., Mattins and Sermon 10.30.
Evensong and Sermon 6 o'clock.
Rev. R. Skinner, British Chaplain, Mozartstrasse 5, III.
Locum Tenens: Rev. J. Henry Nodder, Arndtstrasse 10.

American Church.
Divine Service: Sunday, **5** p. m., Erste Bürgerschule.
Prayer Meeting: Saturday, 5 p. m., in the same place.
Pastor: Rev. David J. Edwards, Ferdinand Rhodestr. 21, I.

Kindergottesdienst Sonntag Vormittag 11 Uhr:
a) Vereinshaus (Moltkestraße 14): Vereinsgeistlicher Dr. Kreker.
b) Martinsstift (Arndtstraße 51): stud. theol. Säuberlich.

Dienstag: Peterskirche Abends 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindesaale, Emilienstraße 10 (Matth. 13, 31—33): Pastor D. Hartung.
Mittwoch: Lutherkirche Abends ½9 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause, Hauptmannsstraße 3.
Freitag: Peterskirche früh 9 Uhr keine Beichte.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:
Thomaskirche: Lic. Dr. von Criegern.
Matthäikirche: Diakonus Fritzsche.
Peterskirche: Diakonus Thieme.
Lutherkirche: Pfarrer von Seydewitz.
Johanniskirche: Lic. Dr. Rüling.

In St. Nicolai werden die unentgeltlichen Kindertaufen in dieser Woche von Diakonus Schuch, alle übrigen Amtshandlungen (einschließlich der unentgeltlichen Begräbnisse) von dem betreffenden Bezirksgeistlichen vollzogen.

Die unentgeltlichen Kindertaufen in der Andreaskirche werden in dieser Woche von Diakonus Schmidt vollzogen, alle übrigen Amtshandlungen (außer den Begräbnissen) von dem betr. Bezirksgeistlichen

Wochenamt für Beerdigungen.
Wochentags früh 8—10 Uhr, Sonn- und Festtags 2—4 Uhr.
Johannisfriedhof: Archidiakonus Sell.
Südfriedhof: Archidiakonus Peschek.
Nordfriedhof: Lic. Dr. Suppe.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
F. Mendelssohn: Psalm 100: „Jauchzet dem Herrn", Motette für Chor und acht Solostimmen.
Joh. Seb. Bach: Schlußsätze aus der achtstimmigen Motette: „Singet dem Herrn ein neues Lied", „Lobet den Herrn in seinen Thaten".
(Texte sind an den Kirchthüren für 10 ₰ zu haben.)
NB. Nächste Motette Mittwoch, den 30. Oct., Nachm. ½2 Uhr.

Kirchenmusik.
Morgen früh 9 Uhr in der Thomaskirche:
Gustav Schreck: „Selig ist, der die Anfechtung erduldet", für Chor, Orchester und Orgel.

Liste der Getrauten. Vom 18. bis mit 24. October.

Thomaskirche: W. O. Klemm, Architekt in Aachen, mit E. J. geb. Bohrer von hier. — E. E. B. Kretzner, Schlosser hier, mit A. G. geb. Gruche aus Neugersdorf. — F. R. Epold, Lehrer in L.-Gohlis, mit M. F. M. geb. Mühlig von hier. — F. L. von dem Fange, Werkmeister zu Köln-Ehrenfeld, mit J. geb. Lippert aus Rochlitz. — L. O. Lieber, Vicefeldwebel hier, mit E. M. geb. Liemann von hier. — C. G. A. Schulze, Versicherungsbeamter hier, mit V. E. geb. Harnisch aus Schkeuditz. — R. E. Voigt, Bahnarbeiter hier, mit K. geb. Nolle aus Horras. — F. O. W. Loose, Kaufmann hier, mit E. F. R. geb. Wedel von hier. — F. D. Steinert, Weichenwärter in Fradburg, mit J. B. verw. Böhme, geb. Otto aus Brandorf. — R. E. Friedrich, Buchhändler in Berlin, mit J. M. geb. Kietz daselbst.

Nicolaikirche: Th. F. A. Schwarecke, Hauptmann im 10. sächs. Inf.-Regiment Nr. 134 zu L.-Gohlis, mit K. geb. Naumann. — W. C. E. Tenner, Tischler zu Cöthen in Anhalt, mit A. H. geb. Steinert. — O. A. Wagner, Buchhandlungsgehilfe hier, mit P. J. Th. geb. Schmidt. — C. W. F. Schatz, Schneidermeister hier, mit J. L. geb. Cocorjes. — F. J. Heeland, Kaufmann hier, mit C. L. J. geb. Pönicke zu L.-Thonberg. — K. A. H. Krumbholz, Dr. med., Stabsarzt zu Marienberg, mit W. S. geb. Graichen. — B. G. Herfurth, Kaufmann und Fabrikbesitzer, Premier-Lieutenant d. L. hier, mit E. J. J. geb. Rentsch. — R. C. J. Boermann, Cantor und Organist zu Jever i/Schl., mit E. A. M. geb. Reichert. — H. D. Schmidt, Journalist hier, mit J. M. geb. Gehlert. — A. G. A. Kunack, Notenstecher hier, mit A. M. geb. Knapprecht. — H. H. P. Salomon, Uhrmacher hier, mit A. J. geb. Spröde.

Matthäikirche: F. E. C. Hellmich, Pfarrer zu Braunsdorf bei Blankenburg i/Thür., mit M. F. A. geb. Strüver aus L.-Reudnitz. — E. P. Wagner, Bezirkssteuersecretair hier, mit T. B. J. F. geb. Klopfer von hier. — G. M. Klemm, Schneider hier, mit R. B. J. L. geb. Lehder aus Königsberg. — J. A. R. Krilig, Schuhmachermeister hier, mit A. C. F. geb. Bäcker von hier. — A. J. B. Brause Schuhmacher hier, mit A. B. geb. Zicke aus Zwochau. — P. C. F. Meyer, Ober-Postdirectionssecretair hier, mit J. L. M. geb. Rauschenbach von hier. — E. N. Leninger, Buchhalter hier, mit W. M. geb. Schütz von hier. — R. F. H. Kiesel, Kutscher hier, mit L. geb. Jäckel aus Döben. — W. R. F. Merbitz, Kellner hier, mit M. H. geb. Schade aus Chemnitz. — C. M. Hänsel, Landschaftsgärtner hier, mit A. H. L. geb. Müller aus Pegau. — A. E. Reinhold, Notenstecher hier, mit E. L. geb. Junghanns aus Lunzenau. — C. H. Schafe, Landwirth hier, mit J. H. geb. Pfennig von hier.

Peterskirche: F. T. Krösch, Gewerbe zu L.-Lindenau, mit M. E. geb. Senf hier. — C. O. P. P. Renk, Musiklehrer hier, mit A. A. E. geb. Hägel hier. — C. H. Ahnert, Bildhauer und Steinmetzmeister in Stötteritz, mit M. L. verw. Langenhagen, geb. Gebhardt hier. — F. E. M. Winkler, Handarbeiter hier, mit L. P. geb. Schilling hier. — H. R. Blume, Marktheifer hier, mit G. geb. Gregor zu Halle a/S.

Lutherkirche: M. G. Böhme, Correspondent hier, mit J. A. M. geb. Uhlig. — F. L. Kerpscher, Schmied hier, mit M. A. M. geb. Naumann. — O. Gottwald, Handlungsgehilfe hier, mit A. L. geb. Schenke. — H. Groth, Walker hier, mit W. L. geb. Pöpsch. — A. H. C. Berger, kaufmännischer Agent hier, mit H. K. S. A. verw. Zimmermann, geb. Koch. — R. M. Sacher, Kaufmann hier, mit F. M. T. geb. Kallmeier.

Andreaskirche: W. G. F. Ch. Claude, Cigarrenarbeiter hier, mit E. E. geb. Pönisch von hier. — F. H. Drube, Kaufmann hier, mit J. Th. J. verwtwt. gewes. Schulz, geb. Ritzche von hier. — B. F. Conrad, Marktheifer hier, mit A. E. geb. Ständel von hier. — F. L. Voigt, Tischler hier, mit F. W. A. verwtwt. gewes. Schenke, geb. Münster aus Jena.

Johanniskirche: J. R. Mundt, Stuckateurgehilfe hier, mit A. E. E. geb. Krauthaur von hier. — J. R. F. Hackenschmidt, Marktheifer hier, mit H. E. geschied. Schuster, geb. Ebert von hier.

Reformirte Kirche: R. M. Forberg, Kaufmann, mit A. E. geb. Wagner, Beide von hier. — F. O. Hanke, Kaufmann hier, mit M. A. geb. Grafe aus L.-Gohlis. — W. Janskij, Schuhmacher, mit A. geb. Poupa, Beide aus L.-Volkmarsdorf. — A. M. B. Reinecke, Dr. med. und praktischer Arzt aus Boesdorf bei Leipzig, mit A. M. H. geb. Ostermann von hier.

Liste der Getauften. Vom 18. bis mit 24. October.

Thomaskirche: H. G. B. Arnst, Kaufmanns T. — E. K. A. Friedrich, Handarbeiters T. — F. A. Töpfer, Architekt und Maurermeisters T. — G. M. Lebermüller, Hausdieners T. — C. J. A. Ulbrich, Handarbeiters S.

Nicolaikirche: E. F. M. Polega, Dr. med., Arzts S. — J. A. Friedrich, Schulaufwärters T. — F. H. Becker, Handelsmanns S.

Matthäikirche: F. C. Mühlberg, Handarbeiters S. — G. A. M. Zumpke, Beamtens der Thüring. Gasgesellschaft S. — F. A. B. Apfelstädt, Handlungsreisenden S. — L. M. E. Galler, Versicherungs-Inspectors T. — M. E. D. Ahrends, Tonsetzpedenten T. — H. W. Mosner, Oekonomie-Inspectors S.

Peterskirche: F. H. Gebhardt, Briefträgers S. — F. O. Salle, Schuhmachers S. — E. K. Hesse, Wachtmeisters an der Gefangenanstalt T. — C. E. Baumgart, Tischlers T. — J. A. F. Metzner, Schlossers an der Staatsbahn T. — C. O. Naum, Marktheifers S. — O. A. Rothe, Bankbeamtens T. — R. A. Knobloch, Schlossergehilfens S. — F. E. Reichelt, Buchhalters S. — F. C. Langbein, Kutschers T. — J. Heigl, Handarbeiters S. — M. G. Burckhardt, Lithographens S. — W. E. Sachs, Schuhmachers T. — F. C. Rögner, Güterbodenarbeiters S. — J. F. A. F. Schulze, Buffetiers T. — P. F. E. Lanz, Kaufmanns S. — F. F. Helbig, Marktheifers T. — J. F. F. Krannig, Schneiders S. — F. C. Kirsche, Kellners S.

Lutherkirche: P. G. O. Schlobach, Kaufmanns S. — H. W. O. Günther, Kaufmanns T. — P. M. Werner, Delicatess- und Weinhändlers T. — J. A. Sachse, Buffetiers S. — R. M. H. Thomel, Kaufmanns T.

Andreaskirche: G. H. Müller, Maurers S. — P. J. Zöbel, Contoristens S. und T. — O. J. M. Glocke, Schriftsetzers S. — G. G. M. Fleck, Zimmerers S. — G. F. Knoll, Bierschänkers S. — F. H. Mebl, Ober-Postassistentens T. — O. R. M. Thurm, Kaufmanns S. — B. F. T. E. Sagone, Ingenieurs S. — A. A. Wiedemann, Bahnarbeiters T. — C. W. Pfefferkorn, Handarbeiters S. — K. A. Walther, Zimmermanns T. — B. L. M. Pape, Postsecretairs T. — B. E. Seidel, Kaufmanns S.

Johanniskirche: F. B. Kienast, Schriftsetzers S. — H. O. C. Portmann, Kaufmanns T. — Ein unehel. Mädchen. — Außerdem 9 Kinder in der Universitäts-Frauenklinik.

Reformirte Kirche: H. J. C. Baumann, Journalisten T. — A. L. Schmelzer, Schneidermeisters T. — M. C. Rückert, Lithographens T. — A. Zitta, Schuhmachers S. — A. C. Meixner, Verlagsbuchhändlers T.

Arthur Meuschke,

Atelier feiner Herren-Moden. **Leipzig, Hainstrasse No. 31.**

Um dem geehrten Publicum die Wahl aller benöthigten Kleidungsstücke zu erleichtern und um die jeweilige Mode besser veranschaulichen zu können, werde ich von jetzt an jährlich zweimal, zu Beginn der Frühjahrs- und Herbst-Saison eine

Modell-Costüm-Ausstellung

in meinen Geschäftslocalitäten, **Hainstrasse 31,** veranstalten.

Die **diesjährige Herbst-Ausstellung** findet **nur noch heute** statt, u. sind **Costüme** u. **Paletots,** sowie **Ballanzüge** in allen Façons u. Qualitäten darin enthalten.

Ich gestatte mir, zu einer Besichtigung ganz ergebenst einzuladen, und empfehle mich bei eventuellem Bedarf einem geneigten Wohlwollen.

Leipzig, im October 1895. Mit vorzüglichster Hochachtung **Arthur Meuschke.**

Fernsprecher Amt I, 1437.

SLUB
Wir führen Wissen.